

Burg (bei Magdeburg), Sachsen-Anhalt, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Erzstift Magdeburg / seit 1566 protestantisch.

Seit Albrecht von Brandenburg (1513 – 1545) wurde das Erzstift Magdeburg von Erzbischöfen bzw. Administratoren aus dem Haus Hohenzollern (Kurbrandenburg) beherrscht.

Seit 1635 Kurfürstentum Sachsen / protestantisch.

Seit 1687 Herzogtum Magdeburg des Kurfürstentums Brandenburg / protestantisch.

Heute Kreisstadt des Landkreises Jerichower Land,
Bundesland Sachsen-Anhalt.

In Burg: 8 Verfahren mit 4 Hinrichtungen.

1 Frau starb an den Folgen der Folter.

-1600 die „schwarze Barbara“.

Die als Erzzauberin bezichtigte Frau wurde
am 16. Dezember 1600 auf dem Scheiterhaufen
verbrannt.

-1616 die Bürgerin Maria Güldensüß / oder Güldenpfennig.

bis Prozess wegen Hexerei.

1620 Sie wurde auf dem Scheiterhaufen verbrannt.

-1616 die Bürgerin Zabel.

bis Prozess wegen Hexerei.

1620 Der Ausgang des Verfahrens ist unbekannt.

-1616 die Bürgerin Schillsche.

bis Prozess wegen Hexerei.

1620 Sie wurde auf dem Scheiterhaufen verbrannt.

-1616 Frau Exs / Witwe des Bürgermeisters Casper Exs.

bis Prozess wegen Hexerei.

1620 Der Ausgang des Verfahrens ist unbekannt.

-1616 Frau Salige / Ehefrau des Gewandschneidermeisters

bis und Bürgermeisters.

1620 Prozess wegen Hexerei.

Der Ausgang des Verfahrens ist unbekannt.

-1616 die Bürgerin Elma Eggers.

bis Prozess wegen Hexerei.

1620 Sie verstarb an den Folgen der Folter.

-1616 Greta Schwarzkops / Wehmutter.

bis Prozess wegen Hexerei.

1620 Sie wurde auf dem Scheiterhaufen verbrannt.

Quelle: <http://heimatverein-burg.com/hexenprozesse-und-hexenverfolgungen.html>,

letzter Aufruf: 07.12.2016 / 13:50 Uhr

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail : bdireske56@gmail.com